

und besiegte den starken Otto knapp aber sicher mit 2:1. Das junge Heusweiler Talent Stoyan Kubatov musste sich mit 4:7 geschlagen geben, obwohl er seinen Gegner schon fast auf die Schultern gezwungen hatte. Hauchdünne Niederlagen auch für Dimitar Dimitrov (66 kg, Freistil) und Halef Cakmak (75 kg, Freistil) gegen Gottschling.

Doch Peter Himbert bezwang taktisch klug den Viernheimer Kudret mit 4:3 Punkten. Sebastian Janowski (Hsw) ließ sich zwar zweimal überraschen, doch zeigte er seine Klasse und beendete seinen Kampf mit 21:9 Punkten! Bärenstark setzte sich Daniel Meiser (66 kg, Greco) gegen Karnauka durch, der in letzter Konsequenz dann nach der Pause aufgeben musste.

Nachdem Vladimir Petkov nach einem 6:0 Rückstand endlich seine Freistiltechniken durchführte, gelang auch ihm ein klarer 14:6 Sieg.

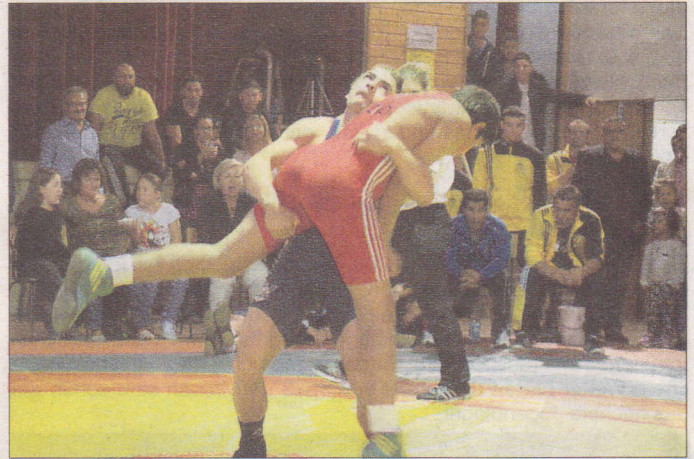
Das Highlight brachte im letzten Kampf des Tages Niklas Bredy gegen den Dritten der Kadetten-WM. Zwar lag er schnell mit 8 Punkten nach einer Minute schon zurück, doch dann begann er seine Aufholjagd. Konditionell konnte Stoychew nichts mehr entgegensetzen und verlor nach 6 Minuten entnervt gegen Bredy mit 8:13 Punkten.

Damit lautete das Endresultat 18:5 für den AC Heusweiler.

Die Heusweiler Mannschaft überzeugte nicht nur durch ihre Geschlossenheit und ihren Kampfgeist, sondern auch durch ihre konditionelle Stärke. Die harte Vorbereitung hat sich ausgezahlt, und wir erwarten eine spannende und erfolgreiche Saison.

Der erste Heimkampf wird am **19.09.2015** in der Sporthalle der Realschule stattfinden. Hier erwartet man den Titelaspiranten aus Merken. Dieser Kampf wird zeigen, wo Heusweiler leistungsmäßig steht.

#### **Erster Oberligakampf für den AC Heusweiler II**



In ihrem ersten Kampftag der Oberliga fuhr der Aufsteiger 160km zum SVA Nackenheim.

Den ersten Kampf in der 52 Kiloklasse musste man leider Kampflos abgeben.

Im Schwergewicht flog Alexander Koppey unglücklich und verlor auf Schulter.

Die 57 Kiloklasse hatte Nackenheim genau wie in 52 kg schon auf der Waage gewonnen, da Asen Demirev mit Übergewicht antrat. Doch dann fing die Aufholjagd der Heusweiler an:

Den ersten Punkt für Heusweiler holte dann Sebastian Feld. In einem sehr starken Kampf bezwang er seinen Gegner mit 5:3 Punkten. Hris-

### **AC Siegfried Heusweiler**

#### **Saisonbeginn in der 2. Bundesliga beim starken SRC Viernheim Taktische und sportliche Meisterleistung der Heusweiler Ringer**

Der erste Kampf führte den AC zum Aufsteiger nach Viernheim. Viernheim ist als starker Gegner einzuschätzen, aber Heusweiler wollte dieses Jahr positiv in die neue Saison starten.

Der verletzungsbedingte Ausfall von Giessen (Bantam) zwang Trainer Cakmak zu einer radikalen Umstellung der Mannschaft: Krastanov trainierte für die 57-kg- Klasse ab, Kubatov auf 61 kg, Meiser auf 66 kg und Himbert aus dem Schwergewicht ins Halbschwergewicht.

Das war eine bombenstarke Aufstellung für den ersten Bundesligakampf. Nun musste noch das erforderliche Quäntchen Glück da sein. Und das Glück war den Heusweiler hold. Krastanov begann den Mannschaftskampf mit einem Schultersieg. Nach 39 Sekunden! Neuzugang Hakim Harouat ging eine Gewichtsklasse höher an den Start

tiyan Yordanov und Andreas Langen beendeten ihre Kämpfe vorzeitig und fuhren die maximale Punktzahl für Heusweiler ein.

Steven Teumer war dann in 66 kg kampflos Sieger. Nun stand es 13:12!

Im folgenden Kampf (75 kg Freistil) wehrte sich Björn Scherer tapfer, musste aber letztendlich die technische Überlegenheit seines Gegners anerkennen.

So erging es auch Marek Schneider in 66 kg Greco. Damit stand fest, dass der SVA Nackenheim gewonnen hatte.

Im letzten Kampf brachte Erik Weiland noch eine hervorragende Leistung, und besiegte seinen Gegner 16:1. Damit endete der Mannschaftskampf mit 20 zu 17 für Nackenheim. Die junge Heusweiler Mannschaft hatte aber in Ihrem ersten Oberligakampf einen hervorragenden Eindruck hinterlassen.